

Die etwas andere Geschichte...

Dämonen, die Neuzeit und eine Nemesis~ [Sesshomaru x OC]

Von Mitsuki-chan

Kapitel 2: Kapitel 2 Und doch noch ausgenockt!

Emsig und glücklich machst du dich auf den Weg nach Hause, froh einen weiteren Tag ohne besondere Vorkommnisse überstanden zu haben...

Ein lauer Sommerwind fliegt dir um die Nase und lässt dich aufatmen.

Du biegst gerade um die letzte Ecke die vor deiner Wohnung liegt und kannst schon die Gyoza die deine Mitbewohnerin gemacht hat von weitem erschnüffeln. Der eindeutige Beweis dafür, dass deine Nase allmählich wieder besser wird...

Nun ist Vorsicht geboten...

Du läufst in den siebten Stock hinauf und drehst den Schlüssel mehrmals im Schloss herum und lehnst dich ein wenig gegen die Türe die schon länger etwas klemmt.

Als Kat dein Auftauchen registriert begrüßt sie dich überschwänglich mit den Worten: „Hallo meine Liebe, wie war dein Tag?“ und sie winkt dir über ihren Rücken zu, so dass du nur ihre Kehrseite siehst weil sie schon wieder in der Küche verschwunden ist.

Du fängst an zu lächeln denn heute war mal alles super!

„Super, keine unvorhergesehenen Geschehnisse!“ berichtest du stolz und machst den Daumen hoch einfach weil es zu deiner Stimmung passt, obwohl sie es nicht sieht.

Ihr flitzt zusammen noch ein paar mal hin und her um den Tisch zu decken, dann ist das Essen endgültig fertig und ihr setzt euch gemeinsam hin um zu speisen.

Irgendwie hattest du geahnt das der Tag zu schön war um so zu bleiben, denn Kat schneidet ein Thema an vor dem du dich schon längere Zeit drückst... freiwillig redest du nicht mal mit ihr darüber---

Ihre Stimme klingt sachlich und fast neutral als sie sagt: „Riko, willst du dich nicht endlich mal bei deinen Eltern melden?

Ich bin mir sicher sie würden sich Sorgen um dich machen wenn sie wüssten was los ist!“ und sie unterstreicht ihre Aussage mit ihren Katzenaugen nahezu perfekt indem sie sie perlig glänzen lässt.

Deine Augen wandern automatisch nach unten als du sagst: „Nein, ich hab ihnen vor einer Woche eine Karte aus Frankreich geschickt, das sollte sie erst mal bei Laune

halten..."

und du beginnst in deinen Gyoza rum zu stochern damit du Kat dabei nicht ansehen musst.

Das Ergebnis ist bereits nach kurzer Zeit eine undefinierbare Masse die nur noch im entferntesten Sinne etwas mit Essen zu tun hat.

Dann überwindest du dich schließlich doch mehr zu sagen, weil du weißt sie meint es nur gut.

„Wie soll ich meinen Eltern dieses Schlamassel erklären, das du netterweise neulich so getauft hast? Vielleicht mit den Worten: Hey Mum, hey Dad wie geht's, wie steht's. Ach ja übrigens: Ich war gar nicht in Europa sondern in China und Kurai-Hana hat dann mal geheiratet ohne mein Einverständnis und ich war zu schwach um mich dagegen zu wehren...?

Nein Kat! Das kann ich einfach nicht, sie wären so unglaublich enttäuscht von mir! Genau wie ich auch..." und der Rest deiner Gedanken bleibt stumm und einsam in der Luft hängen ohne einen Empfänger zu finden...

Kat sieht dich nur an ohne dich zu beurteilen.

Sie ist eine von wenigen die auch nach deiner Veränderung an deiner Seite geblieben sind und dafür bist du dankbar!

Sogar unendlich dankbar, denn ohne sie wärest du mit Sicherheit schon längst verrückt geworden!

Und ja ehrlich: Wenn es sie nicht gegeben hätte, wärest du vermutlich immer noch in China... oder wer weiß wo...

Der restliche Abend verläuft daher eher schweigend weil Kat weiß das dir jetzt nicht nach reden zumute ist und so wünscht sie dir bald eine „Gute Nacht“ und jede von euch zieht sich leise in ihr Zimmer zurück, doch bevor ihr endgültig eure Türen schließt umarmt ihr euch noch einmal und sie sagt zu dir „Also alles super heute, was?“ und du kannst nichts anderes tun als laut zu lachen weil sie irgendwie doch recht hat und „Ja!“ zu sagen.

Sobald deine Tür zu ist lässt du dich müde in dein Bett fallen. Schon bald darauf setzt sich der Tag auf deine Glieder herab und du schläfst in aller Seelenruhe ein denn so einen guten Tag hattest du wie gesagt schon lange nicht mehr, außerdem sitzen dir die anderen wesentlich anstrengenderen Tage der letzten Wochen, Monate ebenso in den Knochen so das du erst recht schnell zu Hypnos Pforte gelangst...

und dennoch gerade weil dem so ist hast du blöderweise etwas wichtiges und ganz zentrales vergessen was nur noch die Leser der Geschichte mitbekommen und nicht du selbst, da du dich bereits vollends im Land der Träume aufhältst wenn sie dies vor Augen haben: Du hast vor Müdigkeit vergessen deine Pillen zu nehmen... und musst nun mit Konsequenzen rechnen!

Nichts ahnend davon was die Nacht noch für dich breit hält träumst du weiter...

Sie merkt es nämlich sofort wenn du schusselst und die Pillen vergisst und wenn du ihr auch nur einen Millimeter mehr Spielraum einräumst weiß sie es -wie auch immer- zu nutzen!

Sie weiß es einfach!

Kurai-Hana erhebt sich leise als sie sich sicher ist das sie es wagen kann. Denn sie weiß nur zu gut, sie darf Kat keinesfalls wecken denn sonst ist das Drama groß und sie kriegt *richtig* Ärger!

Also läuft Kurai auf Zehenspitzen aus der Wohnung und noch mit ihren Schuhen in der Hand in die Nacht hinaus, die sie sich erst über die Füße streift als sie sich absolut sicher sein kann, dass sie außer Hörweite ist...